



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

MdB Karl Holmeier: „Betriebliche Gesundheit von LKW-Fahrern muss verbessert werden“

Speditionsfirma Dischner aus Weiding stellt Pilotprojekt in Berlin vor

Berlin, 3. April 2019

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf
Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431–96 04 29
Fax 09431–96 04 34

Wahlkreisbüro Cham
Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971–99 63 700
Fax 09971–99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

In seiner Funktion als Vorsitzender des Arbeitskreises II der CSU-Landesgruppe hat Karl Holmeier gemeinsam mit seinem Kollegen und Vorsitzenden des Arbeitskreises VI, Stephan Stracke, zu einem Fachgespräch zum Thema „Gesundheitsmanagement für LKW-Fahrer“ eingeladen. Neben Vertretern aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) waren unter anderem die beiden Geschäftsführer der Dischner Speditions- und Handelsgesellschaft mbH – Josef und Wolfram Dischner – aus dem Landkreis Cham, Herr Jens Pawlowski vom Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V., Herr Martin und Frau Sylvia Simmel vom iGMS Institut und Herr Willy Graßl, Leiter im Bereich des betrieblichen Gesundheits- und Sozialmanagements am Flughafen München, zu Gast im Deutschen Bundestag. Der Vorsitzende des Arbeitskreises II, Karl Holmeier, erklärt hierzu:

„Die Logistikbranche sieht sich zahlreichen Herausforderungen gegenüber. Die zunehmende Digitalisierung, der Wettbewerb mit Logistikunternehmen aus Europa sowie der Fachkräfte- und Nachwuchsmangel sind nur einige davon. Ein weiteres wichtiges Thema ist das betriebliche Gesundheitsmanagement für die LKW-Fahrer. Diese sind tagtäglich zahlreichen Belastungen ausgesetzt. Zu nennen sind unter anderem die körperlichen Belastungen durch das lange Sitzen, Probleme mit Muskeln oder Gelenken, aber auch das schlechte Ernährungsverhalten. Um den Beruf des LKW-Fahrers wieder attraktiver zu machen, müssen neben einem guten Gehalt daher auch die Arbeitsbedingungen verbessert werden.“

„Die Speditionsfirma Dischner aus Weiding – Landkreis Cham – ist ein Vorreiter auf dem Gebiet der betrieblichen Gesundheitsvorsorge für Berufskraftfahrer. In Zusammenarbeit mit dem iGMS Institut wurde unter der Leitung von Herrn Simmel aus Regensburg ein Pilotprojekt zur Verbesserung der betrieblichen Gesundheit der LKW-Fahrer entwickelt. Besonderer Wert wurde hierbei auf Regeneration und Erholung, aber auch auf die Verbesserung des Trinkverhaltens mit nicht gesüßten



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Getränken und die Ernährung gelegt. Zudem wurden den Kraftfahrern Techniken zur Verbesserung der Stressbewältigung aufgezeigt. Die Vorschläge des iGMS wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Dischner gut angenommen und erste Erfolge bei der Gesundheitsvorsorge konnten erzielt werden. Herr Willy Graßl berichtete von seinen langjährigen Erfahrungen als Leiter des betrieblichen Gesundheitsmanagements am Flughafen München, welche als Grundlage für das Pilotprojekt in der Speditionsfirma Daschner dienen.“

„Abschließend teilte Herr Guido Zielke als Vertreter des BMVI mit, dass für die Bundesregierung die betriebliche Gesundheitsvorsorge von LKW-Fahrern ein wichtiges Anliegen sei. Man habe ein großes Interesse daran, die Logistikunternehmen bei der Entwicklung von Pilotprojekten zu unterstützen. Man werde daher prüfen, wie eine Förderung in Zukunft möglich ist. Auch ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass das betriebliche Gesundheitsmanagement für LKW-Fahrer zukünftig finanziell unterstützt wird, damit die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Berufskraftfahrer möglichst lang erhalten bleibt.“



Bildunterschrift: Teilnehmer des Fachgesprächs „Gesundheitsmanagement für LKW-Fahrer“ Willy Graßl (Flughafen München), MdB Florian Ossner, Christian Kunze (BMVI), Wolfram Dischner (Geschäftsführer Firma Dischner), Martin Simmel (iGMS Institut), Sylvia Simmel (iGMS Institut), Ruth Mülder-Springer (BAG), MdB Karl Holmeier, Jens Pawlowski (BGL), Guido Zielke (BMVI) und Josef Dischner (Geschäftsführer Firma Dischner), (v.l.n.r – Foto Büro Holmeier – Christina Neumann).